

Vorwort.....	1
Apache Log4j RCE-Sicherheitslücken.....	2
Installation.....	2
Bevor Sie das Service Pack anwenden.....	2
Installieren des Service Pack.....	5
Rollback des Service Packs.....	5
Aufgaben nach der Installation für Data Privacy Management.....	6
10.5.2.1 – Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen.....	7
Data Engineering IntegrationBehobene Probleme (10.5.2.1).....	7
Data Engineering QualityBehobene Probleme (10.5.2.1).....	8
Data Engineering StreamingBehobene Probleme (10.5.2.1).....	9
Data Privacy ManagementBehobene Probleme (10.5.2.1).....	9
Enterprise Data Catalog – Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen (10.5.2.1).....	10
Informatica AnalystBehobene Probleme (10.5.2.1).....	14
Profiling und Scorecards – Behobene Probleme (10.5.2.1).....	14
10.5.2.1 – Bekannte Probleme.....	15
Data Engineering IntegrationBekannte Probleme (10.5.2.1).....	15
Data Engineering StreamingBekannte Probleme (10.5.2.1).....	15
Data Privacy Management – Bekannte Probleme (10.5.2.1).....	16
Enterprise Data Catalog – Bekannte Probleme (10.5.2.1).....	16
In 10.5.2.1 zusammengeführte Notfall-Fehlerbehebungen.....	19
Informatica – Weltweiter Kundensupport.....	19

## Vorwort

Informatica 10.5.2.1 ist ein Service Pack, das Informationen zu mehreren Notfall-Fehlerbehebungen, eingeschränkten Funktionen, bekannten Problemen und Bugfixes enthält.

Das Service Pack unterstützt Data Engineering-, Data Security- und Data Catalog-Produkte.

Das Service Pack ist für Linux verfügbar und kann vom [Informatica Network](#) heruntergeladen werden.

**Hinweis:** Die Produktdokumentation wird für jede Hauptversion aktualisiert, auch wenn ein Handbuch keine aktualisierten Funktionen enthält. Die Produktdokumentation wird für Service Packs und Hotfixes nur aktualisiert, wenn ein Handbuch aktualisierte Funktionen enthält. Wenn Sie kein Handbuch für ein Service Pack oder einen Hotfix finden, sehen Sie sich die vorherige Version an.

# Apache Log4j RCE-Sicherheitslücken

Informatica 10.5.2 hat Version 2.17.1 der Log4j-Bibliothek übernommen.

Informatica bündelt Drittanbieterbibliotheken, die Log4j 1.x auf allen Knoten in der Domäne und auf allen Developer Tool-Computern enthalten. Nicht alle Drittanbieter haben dieses Problem behoben.

Informatica arbeitet zur Problembeseitigung mit den Anbietern zusammen. Informatica-Produkte weisen keine Sicherheitslücken auf und sind nicht von Log4j 1.x-Schwachstellen betroffen, die Standardkonfigurationen verwenden.

**Hinweis:** Wenn Sie Produkte über das Informatica Platform-Installationsprogramm installiert haben, enthält Ihre Umgebung diese Bibliotheken, auch wenn Sie sie nicht verwenden.

Informationen zu den Auswirkungen aufgrund der Drittanbieterbibliotheken und den Möglichkeiten zur Risikominderung finden Sie in folgendem Artikel der Wissensdatenbank:

[Apache Log4j Vulnerabilities related to Distribution Vendors](#)

## Installation

In diesem Abschnitt finden Sie weitere Informationen zur Installation von Version 10.5.2.1.

### Bevor Sie das Service Pack anwenden

Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, bevor Sie das Service Pack anwenden.

### Überprüfen der Upgrade-Pfade

Version 10.5.2.1 ist ein Service Pack, das Sie auf Version 10.5.2 anwenden. Weitere Informationen zu den unterstützten Upgrade-Pfaden für das Upgrade auf Informatica 10.5.2 finden Sie unter

[10.5.2 Upgrade Paths](#).

### Herunterladen der Service Pack-Dateien

Informatica stellt das Service Pack in den Formaten .tar und .zip bereit. Laden Sie eines oder mehrere Installationsprogrammpakete herunter, um das Service Pack zu installieren bzw. nach der Installation ein Rollback durchzuführen. Nachdem Sie das Service Pack heruntergeladen haben, extrahieren Sie den Dateiinhalt. Das Service Pack ist für Linux-Installationen verfügbar. Das Service Pack ist auch für die Windows-Installation für Informatica Developer- und PowerCenter-Clients verfügbar.

Das Service Pack umfasst die folgenden Dateien:

#### **Input.properties**

Die Datei, in der Sie das Verzeichnis bereitstellen, in dem Informatica installiert ist. In diesem Verzeichnis wird das Service Pack installiert. Sie aktualisieren die Datei mit dem Verzeichnispfad. Die Datei enthält auch eine Rollback-Eigenschaft, die Sie festlegen können, wenn Sie das Service Pack deinstallieren möchten.

#### **install.bat**

Installiert das Service Pack in dem Verzeichnis, das Sie auf einem Windows-Computer für das Developer Tool angeben. Sie finden die Datei im Windows-Installationsprogramm.

## **install.sh**

Installiert das Service Pack in dem Verzeichnis, das Sie auf einem Linux-Computer angeben. Sie finden die Datei im Linux-Installationsprogramm.

Um das Service Pack anzuwenden, können Sie das Service Pack-Installationsprogramm, das Informatica Developer-Installationsprogramm und das Befehlszeilen-Dienstprogrammpaket herunterladen.

### **Laden Sie das folgende Paket für das Service Pack-Installationsprogramm herunter:**

- `informatica_10521_server_linux-x64.tar`  
Enthält Updates für Redhat Enterprise Linux-, Ubuntu-, SUSE 12- und Amazon Linux 2-Installationen.

### **Laden Sie das folgende Paket für Informatica Developer herunter:**

- `informatica_10521_client_winem-64t.zip`  
Enthält Updates für die Installation des Developer Tools.

### **Laden Sie das folgende Paket für das Befehlszeilendienstprogramm herunter:**

- `informatica_10521_cmd_utilities_linux-x64.zip`  
Enthält Updates für Redhat Enterprise Linux-, Ubuntu-, SUSE 12- und Amazon Linux 2-Installationen.

## **Vollständige Voraussetzungen für Enterprise Data Catalog**

Führen Sie die im folgenden Abschnitt aufgeführten Aktionen aus, bevor Sie Informatica 10.5.2.1 anwenden.

### **Ausführen des Dienstprogramms für die Cluster-Validierung**

Laden Sie das Dienstprogramm für die Informatica-Cluster-Validierung für Version 10.5.2.1 herunter und führen Sie es aus, um die Voraussetzungen für Enterprise Data Catalog zu validieren.

### **Konfigurieren des Parameters „MaxStartups“ für die SSH-Serverkonfigurationsdatei**

Öffnen Sie in allen Clusterknoten die Datei `/etc/ssh/sshd_config` und konfigurieren Sie den Wert des Parameters „MaxStartups“ auf 30:30:100, um die Anzahl der nicht authentifizierten gleichzeitigen SSH-Verbindungen auf 30 zu erhöhen.

Nicht authentifizierte SSH-Verbindungen sind Socket-Verbindungen zum SSH-Daemon, die ohne Benutzerauthentifizierung hergestellt werden.

Nachdem Sie den Parameter konfiguriert haben, starten Sie den sshd-Daemon mit dem folgenden Befehl neu: `sudo systemctl restart sshd`.

### **Sichern des Katalogdiensts**

Sichern Sie den Katalogdienst mit dem Befehl `infacmd ldm backupContents`. Weitere Informationen zum Sicherungsbefehl für den Katalogdienst finden Sie unter „backupContents“ in der *Informatica-Befehlsreferenz*.

**Hinweis:** Wenn Sie von Version 10.4 oder 10.4.1, einschließlich Service Packs und kumulativer Patches, auf Enterprise Data Catalog Version 10.5.2 aktualisiert haben, löschen Sie die Datei „restore.jar“ aus folgendem Pfad auf allen Knoten, auf denen der Katalogdienst ausgeführt wird: `<Informatica`

```
installation directory>/logs/<NodeName>/services/CatalogService/<CatalogServiceName>/  
migrate
```

### Anhalten des MetaDex-Servers

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den MetaDex-Server anzuhalten: `<Informatica installation directory>/services/CatalogService/AdvancedScannersApplication/app/server.sh stop`

### Sichern des MetaDex-Repositorys

Verwenden Sie Ihr Standard-Datenbanksicherungsverfahren, um das MetaDex-Repository zu sichern.

**Hinweis:** Sie können das Installationsprogramm des Service Packs nicht verwenden, um zur vorherigen Version von MetaDex zurückzukehren.

## Vollständige Voraussetzungen für Data Privacy Management

Führen Sie die folgenden Aufgaben durch:

- Sichern Sie das Data Privacy Management-Repository. Sie benötigen die Sicherung, wenn Sie das Service Pack zurücksetzen müssen.
- Wenn Sie den Informatica Discovery Agent zum Durchführen von Scans verwenden, erstellen Sie eine Sicherungskopie der folgenden Datei: `<SRAgent installation directory>/bin/siagent.properties`  
Die Datei enthält Eigenschaften, mit denen die Agent-Konfiguration festgelegt wird.
- Wenn Sie HDFS-Quellen mit dem Informatica Discovery Agent scannen, erstellen Sie eine Sicherungskopie der folgenden Datei: `<SRAgent installation directory>/bin/datastore.properties`  
Die Datei enthält Informationen, die zum Durchführen der Scans benötigt werden.

### Aktualisieren der Datei „Input.properties“

Die Datei „Input.properties“ enthält Eigenschaften, die die Informatica-Installation angeben und die durchgeführte Aktion definieren, wenn Sie das Installationsprogramm des Service Packs ausführen. Aktualisieren Sie die Eigenschaften, bevor Sie das Service Pack installieren oder ein Rollback durchführen. Aktualisieren Sie die Datei in jedem Service Pack, das Sie herunterladen.

1. Extrahieren Sie die Service Pack-Datei.
2. Suchen Sie die Datei „Input.properties“ im Service Pack.
3. Aktualisieren Sie die Eigenschaft *DEST\_DIR* in der Datei mit dem Pfad zum Informatica-Root-Verzeichnis.
  - Legen Sie auf Linux-Computern den Pfad in folgendem Format fest:  
`DEST_DIR=/home/infauser/<version number>`
  - Legen Sie auf Windows-Computern den Pfad in folgendem Format fest:  
`DEST_DIR=C:\\Informatica\\<version number>`
4. Sie können das Service Pack für alle Produktkomponenten oder für eine spezifische Komponente anwenden oder ein Rollback dafür durchführen. Die Datei `input.properties` enthält eine Kennung für jede Produktkomponente. Behalten Sie den Standardwert von **0** für jede Kennung bei, um das Service Pack für alle Komponenten zu installieren.

Um eine spezifische Komponente im Service Pack zu installieren bzw. nach der Installation ein Rollback durchzuführen:

- Entfernen Sie das Kommentar-Tag (#), das mit der Komponente verknüpft ist, die Sie anwenden möchten.
- Legen Sie für die Data Engineering-Produkte BDM\_ONLY auf 1 fest.
- Legen Sie für Enterprise Data Catalog EDC\_ONLY auf 1 fest.
- Legen Sie für Enterprise Data Preparation EDP\_ONLY auf 1 fest.
- Legen Sie für Data Privacy Management DPM\_ONLY auf 1 fest.

Wenn Sie mehrere Produkte installiert haben, wenden Sie die einzelnen Komponenten in der folgenden Reihenfolge an:

1. Data Engineering-Produkte
2. Enterprise Data Catalog
3. Enterprise Data Preparation
4. Data Privacy Management

Nachdem Sie das Service Pack angewendet haben, können Sie nicht automatisch mithilfe des Installationsprogramms ein Rollback durchführen. Sie müssen die im Abschnitt [Roll Back the Service Pack to a Specific Component](#) aufgeführten Schritte ausführen, um ein Rollback für das Service Pack durchzuführen.

5. Speichern und schließen Sie die Datei.

## Installieren des Service Pack

Führen Sie das Installationsprogramm aus, um das Service Pack zu installieren.

1. Schließen Sie alle Informatica-Anwendungen und halten Sie alle Informatica-Dienste an.
2. Suchen Sie die Installationsprogrammdatei in den Service Pack-Dateien und extrahieren Sie die Datei.
  - Bei Linux-Systemen ist die Installationsdatei für die Dienste „install.sh“.
  - Bei Windows-Systemen ist die Installationsdatei für die Clients „install.bat“.
3. Führen Sie das Installationsprogramm aus.

## Rollback des Service Packs

Sie können für das Service Pack, das Sie auf alle Komponenten oder auf eine bestimmte Komponente angewendet haben, ein Rollback durchführen.

1. Konfigurieren Sie in der Datei Input.properties den Wert der Eigenschaft ROLLBACK. Legen Sie für ein Rollback des Service Pack den Wert auf 1 fest.

Wenn Sie das Service Pack installieren oder ein Rollback dafür durchführen, wendet das Installationsprogramm standardmäßig alle Komponenten an.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine bestimmte Komponente im Service Pack zu installieren oder ein Rollback durchzuführen:

- Entfernen Sie die Kommentar-Tags (#), die mit der Komponente verknüpft sind, die Sie anwenden möchten.
- Legen Sie für die Data Engineering-Produkte BDM\_ONLY auf 1 fest.
- Legen Sie für Enterprise Data Catalog EDC\_ONLY auf 1 fest.
- Legen Sie für Enterprise Data Preparation EDP\_ONLY auf 1 fest.
- Legen Sie für Data Privacy Management DPM\_ONLY auf 1 fest.

Wenn Sie mehrere Produkte installiert haben, führen Sie ein Rollback der einzelnen Komponenten in der folgenden Reihenfolge durch:

1. Data Privacy Management
2. Enterprise Data Preparation
3. Enterprise Data Catalog
4. Data Engineering-Produkte

2. Speichern und schließen Sie die Datei.

Wenn Sie die sudoers-Datei geändert haben, nachdem Sie das Service Pack auf Enterprise Data Catalog Version 10.5.2 angewendet haben, stellen Sie sicher, dass Sie sudo-Berechtigungen für die Befehle tee und sed bereitgestellt haben, bevor Sie den Informatica-Cluster-Dienst aktivieren.

Melden Sie sich bei Verwendung von Data Privacy Management bei Informatica Administrator an und aktualisieren Sie die Datenbankeigenschaft Data Privacy Management-Dienst, um auf den Backup-Speicherort zu verweisen. Aktivieren Sie den Data Privacy Management-Dienst.

## Aufgaben nach der Installation für Data Privacy Management

Nachdem Sie das Service Pack heruntergeladen und angewendet haben, führen Sie folgende Aufgaben aus:

### Upgrade des Data Privacy Management-Diensts

Führen Sie die folgenden Schritte für ein Upgrade des Inhalts des Data Privacy Management-Diensts aus:

1. Führen Sie den folgenden Befehl zum Starten der Informatica-Domäne aus:  

```
cd <Informatica installation directory>/tomcat/bin ./infaservice startup
```
2. Stellen Sie sicher, dass der Data Privacy Management-Dienst deaktiviert ist.
3. Stellen Sie sicher, dass alle anderen Informatica-Dienste aktiviert sind.
4. Melden Sie sich bei Informatica Administrator an und wählen Sie den Data Privacy Management-Dienst aus der Liste der Dienste im Domänen-Navigator aus.
5. Klicken Sie auf **Aktionen > Inhalte aktualisieren**.
6. Aktivieren Sie den Data Privacy Management-Dienst.

## Upgrade des Informatica Discovery Agent

Falls Ihre Stichwortregistrierung unstrukturierte Quellen enthält oder Sie einen Remote-Agent zur Durchführung einer Domänenenerkennung für unstrukturierte Quellen verwenden, führen Sie ein Upgrade des Informatica Discovery Agent durch.

1. Führen Sie die folgenden Befehle aus, um den vorhandenen Remote-Agent herunterzufahren:

- Linux

```
cd <Existing remote agent directory>/bin
./siagent.sh shutdown
```

- Windows

```
cd <Existing remote agent directory>\bin
siagent.bat shutdown
```

2. Extrahieren Sie die Agent-Binärdateien aus folgendem Speicherort: <Informatica-Installationsverzeichnis>/SecureAtSourceService/InformaticaDiscoveryAgent/InformaticaDiscoveryAgent.zip

Extrahieren Sie die Dateien in einen Ordner. Beispiel: NewRemoteAgent

3. Kopieren Sie die folgende Datei aus dem vorhandenen Remote-Agent-Ordner in den Ordner NewRemoteAgent: <Vorhandenes Remote-Agent-Verzeichnis>/tomcat/conf/server.xml
4. Stellen Sie sicher, dass sich die Remote-Agent-Keystore- und Truststore-Dateien außerhalb des Remote-Agent-Verzeichnisses befinden oder gesichert werden und der Speicherort in der Datei server.xml aktualisiert wird.

5. Führen Sie die folgenden Befehle zum Starten des Remote-Agents aus:

- Linux

```
cd <NewRemoteAgent>/bin
./siagent.sh startup
```

- Windows

```
cd <NewRemoteAgent>\bin
siagent.bat startup
```

6. Ersetzen Sie die Datei <NewRemoteAgent>/bin/siagent.properties durch die Datei „siagent.properties“, die Sie vor der Anwendung des Service Packs gesichert haben.
7. Wenn Sie HDFS-Quellen mit dem Informatica Discovery Agent scannen, ersetzen Sie die Datei <NewRemoteAgent>/bin/datastore.properties durch die Datei „datastore.properties“, die Sie vor der Anwendung des Service Packs gesichert haben.

## 10.5.2.1 – Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen

Dieser Abschnitt befasst sich mit Problemen und Erweiterungen, die in Version 10.5.2.1 behoben bzw. abgeschlossen wurden.

### Data Engineering Integration Behobene Probleme (10.5.2.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
BDM-39713	<p>Wenn die Blaze-Engine gleichzeitige Zuordnungen auf einem CDP Private Cloud-Cluster ausführt, schlagen bestimmte Zuordnungen unter Umständen fehl. Die folgende Fehlermeldung wird im Sitzungsprotokoll der Zuordnung angezeigt:</p> <pre> The tasklet [gtid-14-1-82093876-863418_s2_t-0] failed with the following error: [UNK_66007 Unable to establish a connection with the specified HDFS host because of the following error: [java.lang.NullPointerException at org.apache.log4j.Category.isEnabledFor(Category.java:569) at org.apache.log4j.Category.isEnabledFor(Category.java:324) at com.informatica.logging.log4j.InfaLog4jLogger.log(InfaLog4jLogger. java:206) at com.informatica.logging.log4j.InfaLog4jLogger.info(InfaLog4jLogger .java:109) at com.informatica.platform.dtm.executor.hadoop.impl.IHadoopFactoryIm pl.initWithExecClassLoader(IHadoopFactoryImpl.java:660) at com.informatica.platform.dtm.executor.hadoop.impl.IHadoopFactoryIm pl.init(IHadoopFactoryImpl.java:148) at com.informatica.platform.dtm.executor.hadoop.impl.IHadoopFactoryIm pl.&lt;init&gt;(IHadoopFactoryImpl.java:137) at com.informatica.platform.dtm.executor.hadoop.impl.IHadoopFactoryIm pl.&lt;init&gt;(IHadoopFactoryImpl.java:206) at com.informatica.platform.dtm.executor.hadoop.IHadoopFactory.newHad oopFactory(IHadoopFactory.java:58) at com.informatica.powercenter.sdk.server.JSDKHelper.getHadoopClassLo ader(JSDKHelper.java:167) at com.informatica.powercenter.sdk.server.JSDKHelper.getHadoopClassLo ader(JSDKHelper.java:190)].]. </pre>

## Data Engineering Quality Behobene Probleme (10.5.2.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.



In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
IDQ-10180	Der Lizenzschlüssel für Parse-only-Adressvalidierungen im Content-Management-Dienst ist abgelaufen.
IDQ-10241	Data Quality erkennt gültige spanische Telefonnummern nicht, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"><li>- Sie verwenden das Mapplet <i>rule_ESP_Phone_Parse_Standardize_Validate</i> aus dem Data Quality Accelerator für Spanien, um die Telefonnummern zu validieren.</li><li>- Die Telefonnummern beginnen mit der Ziffer 7 und enthalten die Ziffer 0.</li></ul>
IDQ-9993	Das Fenster „Match-Performance-Analyse“ kann im Developer Tool nicht angezeigt werden, wenn Sie die Option in der Match-Umwandlung auswählen.

## Data Engineering StreamingBehobene Probleme (10.5.2.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
IIS-5790	Wenn auf der Spark-Engine eine komplexe Zuordnung mit einer Sortierumwandlung und komplexem XML-Format ausgeführt wird, gibt die Zuordnung falsche Daten zurück.

## Data Privacy ManagementBehobene Probleme (10.5.2.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
SATS-41113	Sie können keinen Bericht zu Datenverstößen für einen Datenspeicher herunterladen, wenn der Scan in den Warnstatus wechselt.
SATS-42014	Wenn Sie eine LDAP-Benutzergruppe als Sicherheitsgruppe für einen Datenspeicher festlegen, lösen E-Mail-Benachrichtigungsaktionen für Verstöße gegen Sicherheitsrichtlinien keine Benachrichtigungen aus.
SATS-42107	Sie können den Standardport für den TCP-Listener nicht ändern.
SATS-42108	Die Stichwortregistrierung und die Vorbereitung des DSAR-Berichts nehmen viel Zeit in Anspruch.
SATS-42109	Das Importieren von Benutzerzugriffs- und Benutzeraktivitätsdetails aus einer Salesforce-Datenbank erzeugt einen Fehler.
SATS-42117	Sie können maximal drei Elasticsearch-Knoten konfigurieren.
SATS-42122	Der Schritt „Ergebnisse durchsuchen“ in einem E-Mail-Scan gibt möglicherweise keine Ergebnisse zurück.

## Enterprise Data Catalog – Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen (10.5.2.1)

### Behobene Probleme

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
EIC-23698	Wenn Sie dem benutzerdefinierten Attribut „Personen“ eines Objekts im Catalog-Tool Werte zuweisen, wird die Benutzerliste nicht angezeigt. Das Problem tritt auf, wenn die Spalte mit dem vollständigen Namen eines LDAP-Benutzers einen Nullwert oder einen Wert ohne Leerzeichen enthält.
EIC-46130	Profiling-Statistiken werden im Catalog Administrator-Tool nicht aktualisiert, nachdem Sie eine Tabelle gekürzt und eine Informatica Data Quality-Ressource erneut gescannt haben.
EIC-51228	Wenn Sie eine IBM DB2 for z/OS-Ressource zum Scannen aller Datenbanken konfigurieren und dann die Schemas auswählen, enthält der Ressourcenscan keine Objekte.
EIC-56956	Wenn Sie eine SAP Business Objects-Ressource ausführen, ist die Leistung in der Staging- und der Metadatenladephase gering.
EIC-57025	Wenn Sie eine SAP Business Objects-Ressource ausführen, enthalten die Scannerprotokolle MITI-Fehler.
EIC-57329	Die Ressourcenprotokolldatei enthält keine Informationen zur Ressourcenkonfiguration.
EIC-59831	Wenn Sie die Systemressource „Datendomänenverteilung“ mit einem <b>Inferenzschwellenwert</b> größer oder gleich dem <b>Schwellenwert für automatische Annahme</b> speichern, schlägt die Systemressource mit der folgenden Fehlermeldung fehl: Ungültige Schwellenwerte für den Zuverlässigkeitsfaktor.
EIC-59852	Sie können dem Prozentsatz des Inferenzschwellenwerts in der Systemressource „Datendomänenverteilung“, die zur Berücksichtigung von Smart Data-Domänen für Inferenzen benötigt wird, keine Dezimalwerte hinzufügen.
EIC-60109	„Abonnenten von Fehlerbenachrichtigungen“ wird als benutzerdefiniertes Attribut im Catalog Administrator-Tool und im Abschnitt <b>Personen</b> der Registerkarte <b>Übersicht</b> im Enterprise Data Catalog-Tool angezeigt. Hierbei handelt es sich um einen Fehler, der ignoriert werden kann.

Problem	Beschreibung
EIC-60192	Wenn die E/A-Protokollierung von sudoers aktiviert ist, kann der Informatica-Cluster-Dienst die zugehörigen Dienste nicht starten.
EIC-60294	Beim Importieren einer CSV-Datei, die ein als Geschäftsbegriff zugewiesenes Axon-Glossarobjekt enthält, können Sie das KDE-Symbol (Key Data Element) für das Objekt im Katalog nicht anzeigen.
EIC-60537	Wenn Sie Objekten Fachexperten hinzufügen und dann Änderungen an den Objekten vornehmen, enthält die Änderungsbenachrichtigung Informationen über das Hinzufügen des Fachexperten.
EIC-60564	Wenn Sie einen Benutzer als Fachexperten auf Ressourcenebene hinzufügen, erhält der Benutzer E-Mail-Benachrichtigungen für Änderungen, die zuvor an der Ressource und den Objekten in der Ressource vorgenommen wurden.
EIC-60610	Wenn Sie eine PowerCenter-Ressource mit Data Flow Analytics ausführen, schlägt die Ressource aufgrund abgeschnittener Spaltenwerte in einer Tabelle fehl. Dieses Problem tritt auf, wenn die Länge der Spaltenwerte mehr als 255 Zeichen beträgt.
EIC-60681	Der Datendomänenverteilungs-Job wird kontinuierlich ausgeführt und nicht abgeschlossen.
EIC-60754	Wenn Sie mit Ausnahme eines Benutzers alle als Fachexperten propagierten Benutzer aus einem Objekt entfernen, wird in der Änderungsbenachrichtigung fälschlicherweise angezeigt, dass ein neuer Benutzer als Fachexperte hinzugefügt wurde.
EIC-60760	Bei Ausführung der SAP Business Objects-Ressource extrahiert Enterprise Data Catalog eine geringere Anzahl an Crystal Reports-Schemaobjekten aus der Datenbank.
EIC-60847	Profiling und Datendomänenerkennung von Parquet-Dateien in einer Amazon S3-Ressource nehmen viel Zeit in Anspruch, wenn Sie einen Datenerkennungsfiler anwenden.
EIC-60881	Bei mehr als 50 Benutzern ist das Catalog-Tool nicht in der Lage, Werte für Datenverwalter oder Fachexperten automatisch vorzuschlagen.
EIC-60904	Nach dem Upgrade von Enterprise Data Catalog auf Version 10.5.2 ändert sich die Berechtigung für das Verzeichnis „client_certs“ unerwartet von 0600 in 0664.

Problem	Beschreibung
EIC-60931	Wenn Sie ein Profil in einer Amazon Redshift-Ressource ausführen, die ähnliche Spaltennamen mit einem unterschiedlichen Sonderzeichen enthält, schlägt die Profilausführung mit dem folgenden Fehler fehl: Das Datenobjekt konnte nicht validiert werden, weil der Eintrag <column name> in der Sammlung [null] bereits vorhanden ist. Geben Sie einen eindeutigen Namen für den Eintrag ein.
EIC-60974	Die REST-API „Anwendungsereignisse auflisten“ gibt einen internen Serverfehler zurück, wenn der Katalog keine Objektanreicherungen enthält.
EIC-61161	Leistungsprobleme werden festgestellt, wenn Sie ein Profil in einer Oracle-Ressource mit hohem Datenvolumen ausführen.
EIC-61181	Benutzerdefinierte Zeitpläne werden nicht ausgelöst, wenn sich die Serverzeit mit Bezug auf die Zeitzone des Benutzers auf den nächsten Tag verschiebt.
EIC-61187	Wenn Sie Objekte aus bestimmten Oracle-Ressourcen exportieren, schlägt der Exportauftrag fehl und die folgende Fehlermeldung wird in der Protokolldatei angezeigt: Ursache: java.lang.NumberFormatException: leere Zeichenfolge
EIC-61251	Wenn Sie ein Profil in einer Azure Microsoft SQL Data Warehouse-Ressource ausführen, schlägt das Profil im Catalog Administrator-Tool fehl.
EIC-61281	Die Protokolldatei „ldmadmin.log“ wird nicht aktualisiert.
MDX-27716	Wenn Sie nicht alle erforderlichen Variablen und Abhängigkeiten zwischen Daten für den MetaDex-Scanner von COBOL und JCL deklarieren und diese Variablen im COBOL-Code zuweisen, erhalten Sie folgende Fehlermeldung: Objektinstanz kann nicht gefunden werden für Name: Name, Typ: Type)
MDX-27979	Wenn Sie den IBM InfoSphere DataStage-Scanner ausführen, tritt folgender Fehler auf: Eintrag des ISX-Parametersatzes kann nicht gelesen werden: Doppelter Schlüssel DS_JOB_PARAMETER Dies geschieht, wenn Sie einen Parametersatz mit zwei Parameternamen bearbeiten, die sich nur in der Schreibweise unterscheiden, wie z. B. DS_JOB_PARAMETER und ds_job_parameter.

Problem	Beschreibung
MDX-28221	Wenn Sie den IBM InfoSphere DataStage-Scanner ausführen, schlägt der Job in der Connector-Phase fehl. Der Connector akzeptiert nur SQL-Eingabedateien im UTF-8-Format.
MDX-28309	Der MetaDex-Scanner von Microsoft Power BI kann die Funktion „Impala.Database“ nicht verarbeiten.
MDX-28341	Wenn ein MetaDex-Scanner beim Speichern von Metadaten im Katalog fehlschlägt, gibt der Jobstatus im MetaDex-Tool an, dass die Metadaten erfolgreich gespeichert wurden.
MDX-28363	Wenn Sie den IBM InfoSphere DataStage-Scanner ausführen, erhalten Sie folgende Warnung: Spalte RECORD NO hat keinen Ausdruck, der in der Phase "Lku_Dec_Point" vom Typ "Lookup" definiert ist. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Scanner keine spezifischen Fälle zurückgewiesener Links für die Suchphase verarbeitet.
MDX-28469	Bei Ausführung des IBM InfoSphere DataStage-Scanners verarbeitet MetaDex die Dateipfade als SQL, anstatt den Dateinhalt zu verarbeiten.
MDX-28617	Wenn Sie Mainframe-Metadaten mit den COBOL- und JCL-Scannern scannen, schlägt der Job mit folgendem Fehler fehl: Ausnahme beim Ausführen des Stapels... Wert zu groß für Spalte.
MDX-28645	Wenn Sie den MetaDex-Scanner von Databricks Notebooks für ein Notizbuch ausführen und eine neue Spalte mit der Anweisung ALTER TABLE hinzufügen, ist die Spalte nicht vorhanden, und Sie erhalten folgende Fehlermeldung: Unbekannte Spalte
MDX-28831	Wenn Sie einen speziellen DEFAULT-Wert in der UPDATE-Anweisung des MetaDex-Scanners von Oracle verwenden, erhalten Sie folgende Fehlermeldung: Unbekannte Spalte: DEFAULT
MDX-28929	Der MetaDex-Scanner von Databricks Notebooks ignoriert den Wert, den Sie mit der Funktion „spark.conf.set“ festgelegt haben. Sie erhalten folgende Fehlermeldung: Wert kann nicht ermittelt werden
MDX-28993	Wenn Sie den MetaDex-Scanner von IBM InfoSphere DataStage ausführen, kann der ISX-Ausdrucksparser alphanumerische Zeichen (vollbreit) nicht verarbeiten. Die vollständige Herkunft wird nicht angezeigt, und Sie erhalten folgende Fehlermeldung: ISX-Ausdruck kann nicht analysiert werden

## Abgeschlossene Erweiterungen

In der folgenden Tabelle werden abgeschlossene Erweiterungen beschrieben:

Problem	Beschreibung
EIC-53936	Sie können die Anzahl der leeren Tabellen und Statistiken einer Ressource im Catalog Administrator-Tool anzeigen.
EIC-60717	Sie können die Dateigröße für jede Nomad-Protokolldatei auf über 300 MB erhöhen, indem Sie die folgende benutzerdefinierte Eigenschaft für den Katalogdienst verwenden: <code>LdmCustomOptions.orchestration.nomad.log.max.ephemeral.disk.space.mb</code>
EIC-60894	Sie können die Erkennung von Verbunddatendomänen aktivieren und Geschäftsbegriffe mit einer Amazon S3 V2-Ressource verknüpfen.

## Informatica AnalystBehobene Probleme (10.5.2.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
ANT-2426	Wenn Sie im Analyst Tool ein Einfachdatei-Datenobjekt aus einer vorhandenen Datei mit doppelten Anführungszeichen als Textqualifizierer erstellen, werden in der Vorschau falsche Werte mit doppelten Anführungszeichen in den Spalten angezeigt.
IDQ-10207	Im Menü zur Auswahl des Jahrs im Audit-Trail für Referenztabelle werden die Jahre 2021 und 2022 nicht angezeigt.

## Profiling und Scorecards – Behobene Probleme (10.5.2.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

Problem	Beschreibung
ANT-2429	Wenn Sie ein Objekt auschecken und Datentypen im Profil genehmigen oder ablehnen, wird folgende Fehlermeldung angezeigt: <code>Checken Sie das Profil aus.</code>
ANT-2457	Wenn Sie im Analyst Tool ein Profil mit mehr als einer Regel bearbeiten, funktionieren die Schaltflächen <b>Speichern und ausführen</b> und <b>Speichern und beenden</b> nicht.

Problem	Beschreibung
IDE-5534	Nach dem Ausführen eines Spaltenprofils auf einer Spark-Engine werden die oberen 5 und unteren 5 Werte nicht auf der Registerkarte <b>Statistiken</b> der Profilergebnisse angezeigt.
IDE-5547	Wenn Sie eine Ressource mit einer Stichprobenoption konfigurieren und Profile in der Databricks Delta-Tabelle mithilfe der JDBC-Verbindung ausführen, werden die Profile für alle Zeilen in der Datenquelle ausgeführt.

## 10.5.2.1 – Bekannte Probleme

Dieser Abschnitt enthält bekannte Probleme, die in Version 10.5.2.1 festgestellt wurden.

### Data Engineering IntegrationBekannte Probleme (10.5.2.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.2.1 festgestellt wurden:

Problem	Beschreibung
BDM-40186	Wenn die Spark-Engine eine Datenvorschau in einem Cloudera CDP 7.2.x Private Cloud-Cluster ausführt, schlägt der Job mit dem folgenden Fehler fehl: <code>Error:Exception in thread "main" java.lang.NoSuchMethodError: scala.concurrent.ExecutionContext\$Implicits\$.global()Lscala/concurrent/ExecutionContextExecutor;</code>

### Data Engineering StreamingBekannte Probleme (10.5.2.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.2.1 festgestellt wurden:

Problem	Beschreibung
IIS-5842	Wenn die Felder in einem komplexen XML-Schema einen Bindestrich (-) enthalten, lädt das XML Kafka-Datenobjekt die Daten nicht in eine Hive-Tabelle.

## Data Privacy Management – Bekannte Probleme (10.5.2.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.2.1 festgestellt wurden:

Problem	Beschreibung
SATS-42168	Die Scanergebnisse des Snowflake Advanced Scanner-Datenspeichers enthalten keine Ansichten.
SATS-42179	Testverbindung schlägt für Snowflake Advanced Scanner-Datenspeicher mit folgendem Fehler fehl: Mit den angegebenen Attributen konnte keine Verbindung zum Datenspeicher hergestellt werden
SATS-42203	In den Spalten „Datenübereinstimmung“ und „Metadaten-Übereinstimmung“ importierter Katalogressourcen werden falsche Werte angezeigt, wenn Sie die Ergebnisse in Enterprise Data Catalog vor dem Import in Data Privacy Management manuell aktualisieren.
SATS-42220	Der auf der Seite „Datenspeicher“ angezeigte Wert für die Risikobewertung unterscheidet sich von dem Wert, der auf der Seite „Risikobewertungsdetails“ angezeigt wird.

## Enterprise Data Catalog – Bekannte Probleme (10.5.2.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.2.1 festgestellt wurden:

Problem	Beschreibung
EIC-60888	Wenn Sie den MetaDex-Scanner von Snowflake mit aktiviertem Profiling ausführen, können Sie die den Datendomänen zugeordneten Ansichten im Catalog-Tool nicht anzeigen.
EIC-60934	Wenn Sie den MetaDex-Scanner von Snowflake mit aktiviertem Profiling und einem Parameter vom Typ „Objekteinschlussfilter“, der mehrere Schemas enthält, erneut ausführen, gibt der MetaDex-Scan folgenden Fehler zurück:  Could not import generated files into EDC
EIC-60975	Probleme bei der Objektnavigation treten in folgenden Szenarien auf: <ul style="list-style-type: none"><li>- Wenn Sie eine Registerkarte in einem untergeordneten Objekt öffnen und dann einen Link für Fremdschlüssel- oder Primärschlüssel-Beziehungen im übergeordneten Objekt öffnen, navigiert Sie das Catalog-Tool fälschlicherweise zu der im untergeordneten Objekt geöffneten Registerkarte.</li><li>- Wenn Sie auf <b>Alle anzeigen</b> zum Öffnen des Dialogfelds <b>Tabellen</b> für ein Objekt und dann auf den Link für die Fremdschlüssel-Beziehung klicken, wird das Objekt unter die Registerkarte <b>Schlüssel</b> verschoben.</li></ul>



Problem	Beschreibung
EIC-61077	Abgeleitete Geschäftsbezeichnungen werden für eine Power BI-Ressource im Catalog-Tool nicht angezeigt.
EIC-61151	Beim Hinzufügen von Datenverwaltern, Dateneigentümern oder Fachexperten kann das Catalog-Tool Benutzer nicht laden, wenn mehr als 2.500 Benutzer vorhanden sind.
EIC-61204	Sie können keinen benutzerdefinierten Richtungsfilter für die Ansicht „Herkunft und Einfluss“ über das Dialogfeld <b>Filter anwenden</b> anwenden.
EIC-61205	Wenn Sie einen gespeicherten Filter im Dialogfeld <b>Filter anwenden</b> bearbeiten, können Sie die Filteroptionen <b>Beziehung</b> und <b>Richtung</b> nicht anzeigen.
EIC-61206	Sie können das Textfeld „Suchen“ nicht verwenden, um nach einem gespeicherten Filter im Dialogfeld <b>Filter anwenden</b> zu suchen.
EIC-61215	Eine Amazon S3 V2-Ressource kann keine Metadaten aus Textdateien extrahieren.
EIC-61265	Eine Hive-Ressource extrahiert falsche Zuordnungen, selbst wenn die Verbindungszuweisung korrekt ist.
EIC-61288	Die von einer PowerCenter-Ressource extrahierten Zuordnungsmetadaten enthalten keine Kontrollherkunft für Lookup-Umwandlungen.
EIC-61304	Die von einer PowerCenter-Ressource extrahierten Zuordnungsmetadaten enthalten keine Kontrollherkunft für Aggregator-Umwandlungen.
EIC-61311	Leistungsprobleme werden festgestellt, wenn Sie ein Profil mit eindeutiger Schlüsselinferenz in einer Oracle-Ressource ausführen.
EIC-61322	Wenn Sie den MetaDex-Scanner von Azure Data Factory (ADF) mit einer Konfiguration für große Arbeitsspeicher ausführen, schlägt die Ressource mit folgenden Fehler fehl: <code>java.lang.OutOfMemoryError: GC-Overhead-Limit überschritten</code> Dieses Problem tritt auf, wenn die Ressource eine große Anzahl an Objekten und Links enthält.
EIC-61328	Sie können die <b>Datenvorbereitung</b> für relationale Ressourcen nicht deaktivieren, nachdem Sie sie aktiviert haben.
EIC-61351	Der Export und Import von Datendomänen funktioniert für unstrukturierte Dateien einer Amazon S3 V2-Ressource nicht wie erwartet.

Problem	Beschreibung
EIC-61352	<p>Benutzer erhalten doppelte E-Mail-Benachrichtigungen für Datenquellenänderungen, die an einer Ressource im folgenden Szenario vorgenommen wurden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fügen Sie im Catalog Administrator-Tool einen Benutzer als Fachexperten für eine Ressource hinzu und geben Sie den Fachexperten an alle Objekte weiter, die über die Ressource geladen werden.</li> <li>2. Aktivieren Sie die Nachverfolgung für an der Ressource vorgenommene Datenquellenänderungen und führen Sie die Ressource aus.</li> <li>3. Melden Sie sich beim Catalog-Tool an und fügen Sie der Ressource Anreicherungen hinzu.</li> <li>4. Entfernen Sie im Catalog Administrator-Tool den Fachexperten und führen Sie die Ressource aus.</li> <li>5. Fügen Sie im Catalog-Tool den Benutzer als Fachexperten auf Ressourcenebene hinzu.</li> </ol>
EIC-61360	<p>Nach dem Enterprise Data Catalog-Upgrade von Version 10.5.1 werden bestimmte benutzerdefinierte Attribute mit mehreren Werten nicht im Abschnitt <b>Klassifizierungen</b> angezeigt.</p>
EIC-61388	<p>Sie können die Datenvorbereitung von Informatica Intelligent Cloud Services nicht über die Registerkarte <b>Übersicht</b> der relationalen Tabellen im Catalog-Tool starten. Dieses Problem tritt auf, wenn in der Datenvorbereitung keine Projekte enthalten sind.</p>
EIC-61407	<p>Nach dem Enterprise Data Catalog-Upgrade von Version 10.4.0.2 oder 10.4.1.3.11 können Sie die Objekte und Metadaten, die von einer Google BigQuery-Ressource extrahiert wurden, nicht im Catalog-Tool anzeigen.</p> <p>Problemumgehung: Führen Sie die Google BigQuery-Ressource nach dem Upgrade auf Enterprise Data Catalog 10.5.2.1 erneut aus.</p>
EIC-61433	<p>Die Extraktions- und Bereitstellungsprozesse einer Informatica Data Quality-Ressource werden kontinuierlich ausgeführt, ohne abgeschlossen zu werden.</p>
MDX-29178	<p>Wenn Sie den MetaDex-Scanner von Microsoft Azure Data Factory ausführen, verursacht die fehlende Unterstützung für regelbasierte Zuordnungen im ausgewählten Ablauf folgenden Fehler: Datenfluss kann nicht analysiert werden</p>

Problem	Beschreibung
MDX-29273	Im MetaDex-Tool können Sie den Standardwert des Parameters „Zeitüberschreitung beim erneuten Laden der EDC-Ressource“ nicht ändern. Problemumgehung: Ändern Sie den Parameter. Klicken Sie oben rechts auf der Seite „Konfiguration“ auf die Schaltfläche <b>Bearbeiten</b> .
MDX-29275	Wenn Sie den MetaDex-Scanner von Microsoft Azure Data Factory ausführen, wird der Auftragsstatus als abgeschlossen angezeigt, während der Scanvorgang weiterhin im Hintergrund ausgeführt wird.

## In 10.5.2.1 zusammengeführte Notfall-Fehlerbehebungen

Informatica führte Notfall-Fehlerbehebungen (EBFs) aus früheren Versionen in Version 10.5.2.1 zusammen. Diese EBFs stellen Behebungen für Probleme bereit, die in früheren Versionen auftraten.

Eine Liste der EBFs, die in Version 10.5.2.1 zusammengeführt wurden, finden Sie im folgenden Artikel der Informatica-Wissensdatenbank:

[https://knowledge.informatica.com/s/article/FAQ-What-are-the-Emergency-Bug-Fixes-EBFs-merged-into-Informatica-10521?language=en\\_US](https://knowledge.informatica.com/s/article/FAQ-What-are-the-Emergency-Bug-Fixes-EBFs-merged-into-Informatica-10521?language=en_US).

## Informatica – Weltweiter Kundensupport

Sie können sich telefonisch oder über das Informatica Network an ein Global Support-Center wenden.

Die Telefonnummer des globalen Kundensupports von Informatica vor Ort finden Sie auf der Informatica-Website unter folgender Verknüpfung:

<https://www.informatica.com/services-and-training/customer-success-services/contact-us.html>.

Um im Informatica- Netzwerk nach Online-Supportressourcen zu suchen, wechselnbesuchen Sie zu <https://network.informatica.com> und wählen Sie die eSupport-Option aus.